

HARTMANN



Hilft. Pflegt. Schützt.

Halbjahresbericht 2023
der IVF HARTMANN GRUPPE

DIE IVF HARTMANN GRUPPE IM ÜBERBLICK

Die IVF HARTMANN GRUPPE ist seit über 150 Jahren eines der führenden Schweizer Unternehmen im Bereich der medizinischen Verbrauchsgüter mit Hauptsitz in Neuhausen am Rheinfall. Seit 1993 gehört sie der internationalen HARTMANN GRUPPE mit Sitz in Heidenheim, Deutschland, an und beschäftigt rund 300 Mitarbeitende. Das breite Sortiment umfasst qualitativ hochwertige Produkte zur Wundbehandlung (inkl. Taktische Einsatzmedizin), Inkontinenzversorgung, OP-Versorgung und zur Desinfektion sowie Produkte aus den Bereichen Erste Hilfe und Hauswirtschaft. Zusätzlich werden weitere Produktsegmente wie Watte oder wirkstoffhaltige Pflaster angeboten. Daneben entwickelt und bietet die IVF HARTMANN GRUPPE kundenspezifische Dienstleistungen und Services an. Diese helfen Kunden, ihre Prozesse zu optimieren, Zeit und Kosten einzusparen und die Lebensqualität ihrer Patienten und Klienten zu erhöhen.

An der IVF HARTMANN Holding AG ist die HARTMANN GRUPPE mit Hauptsitz in Heidenheim, Deutschland, mehrheitlich beteiligt. Die Gesellschaft ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. 27.4 % der Aktien werden von rund 2'200 Publikumsaktionären gehalten.

Weitere Informationen: www.ivf.hartmann.info

in TCHF	30.06.2023	30.06.2022	Veränderung
Umsatzerlöse	71'568	72'903	-1.8 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	10'404	9'146	13.8 %
Betriebsergebnis (EBIT)	7'740	6'070	27.5 %
Return on Sales (EBIT-Marge)	10.8 %	8.3 %	2.5 %-Pkt.
Konzerngewinn	7'037	5'040	39.6 %
Investitionen	865	926	-6.6 %
Bilanzsumme	173'173	167'638	3.3 %
Eigenkapital	143'265	137'488	4.2 %
Anzahl Mitarbeitende	306	312	-1.9 %

Die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen sind auf der Website der IVF HARTMANN GRUPPE (<https://www.ivf.hartmann.info/de-CH/wissen-news/investor-relations/finanzinformationen/>) abrufbar.

INHALT

- 4 Ergebnissteigerung in volatiltem Marktumfeld
- 8 Konzernbilanz
- 9 Konzernerfolgsrechnung
- 10 Konzerneigenkapitalnachweis
- 11 Konzerngeldflussrechnung
- 12 Anhang zum Halbjahresabschluss
- 14 Finanzkalender
- 15 Impressum, Adressen

ERGEBNISSTEIGERUNG IN VOLATILEM MARKTUMFELD

Die IVF HARTMANN GRUPPE konnte anhand der konsequenten Umsetzung der Strategie sowohl beim Aufbau neuer als auch beim Ausbau bestehender Geschäfte Fortschritte verzeichnen. Während zahlreiche Beschaffungs- und Absatzmärkte der Gruppe krisenbedingt noch immer destabilisiert waren, wurden in verschiedenen Vertriebskanälen weitere Marktanteile hinzugewonnen, obwohl Teilmärkte teilweise stark rückläufig waren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stieg der Konzerngewinn in den ersten sechs Monaten 2023 trotz leicht tieferer Umsatzerlöse an.

Umsatzerlöse und Ertragsentwicklung

Die Umsatzerlöse der IVF HARTMANN GRUPPE gingen gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 leicht um 1.8% auf CHF 71.6 Mio. zurück. Noch immer haben die Märkte nicht die Stabilität des Vor-Pandemie-Zeitraums erreicht. Infolgedessen haben zahlreiche Sondereffekte die Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe beeinflusst. So ist etwa der Markt für Desinfektionsprodukte insbesondere in den Konsumentenkanälen gegenüber dem Vorjahr nochmals signifikant zurückgegangen. Auch der Preiszerfall bei Untersuchungshandschuhen hatte negative Auswirkungen auf die Umsatzerlöse. Zudem reduzierten sich die Umsatzerlöse infolge der Verlagerung eines erheblichen Teils der Wundproduktion an einen neu aufgebauten Produktionsstandort der HARTMANN GRUPPE per Jahresende 2022. Die Akquisition der Zentral-Apotheke Neuhausen AG zum Jahresbeginn konnte diese Effekte nur teilweise kompensieren. In diesem vergleichsweise volatilen

Marktumfeld gewann die IVF HARTMANN GRUPPE in verschiedenen Vertriebskanälen weitere Marktanteile hinzu. Hervorzuheben sind besonders die Steigerungen in den strategischen Schwerpunktfeldern. In Spitälern und Pflegeheimen konnte die Marktdurchdringung durch neue Kundenlösungen gesteigert werden. Im Apothekenbereich gewann die Gruppe durch Innovationen und starke Marken ebenfalls Marktanteile hinzu. Im neuen, global adressierten Bereich der Taktischen Einsatzmedizin wurde die Präsenz ausserhalb der Schweiz erhöht. Einkaufsseitig haben sich die Beschaffungsmärkte auf einem teils sehr hohen Preisniveau eingependelt. Die IVF HARTMANN GRUPPE fokussiert sich weiterhin auf eine zum Teil mit hohen Beständen erkaufte gute Versorgungssicherheit für ihre Kunden, eine transparente Preispolitik sowie eine konsequente Weiterführung interner Kosten- und Effizienzmassnahmen. Insgesamt resultiert eine Steigerung des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 um 27.5% auf CHF 7.7 Mio. Die EBIT-Marge stieg von 8.3% auf 10.8% an. Der Konzerngewinn nahm um CHF 2.0 Mio. auf CHF 7.0 Mio. zu (+39.6%).

Entwicklung Bilanz und Kapitalstruktur

Die flüssigen Mittel reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag per 31.12.2022 um CHF 3.2 Mio. auf CHF 36.6 Mio. per 30.6.2023, wobei Festgelder bei Banken von CHF 4.0 Mio. angelegt wurden. Der positive Mittelfluss aus Betriebstätigkeit von CHF 7.0 Mio. konnte die Dividenden auszahlung für das Geschäftsjahr 2022 (CHF 6.0 Mio.) und den Mittelfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 4.2 Mio. nicht ganz kompensieren. Nebst Auszahlungen für Investitionen

in Sach- und immaterielle Anlagen sowie für die Akquisition der Zentral-Apotheke Neuhausen AG erfolgten auch Einzahlungen aus dem Verkauf eines erheblichen Teils der Wundproduktion an einen neu aufgebauten Produktionsstandort der HARTMANN GRUPPE. Das Eigenkapital blieb trotz der Dividendenausschüttung auf gleichem Niveau, und die Eigenkapitalquote stieg um 3.0 Prozentpunkte auf 82.7 % per 30.6.2023, was vor allem auf das reduzierte Fremdkapital zurückzuführen ist.

Entwicklung der Märkte und Segmente

Das erste Halbjahr 2023 war sehr volatil. Nicht nur die Folgen der Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Kriegs auf die Beschaffungslage haben das Geschäft der IVF HARTMANN GRUPPE beeinflusst. Auch nachfrageseitig war die Volatilität hoch. So sank beispielsweise die Zahl der stationären operativen Eingriffe in den Spitälern. Die mangelnde Verfügbarkeit von Pflegepersonal hat zu einer weiteren Verschiebung der stationären Pflege in den häuslichen Bereich geführt.

Durch neue, im Rahmen der Strategie entwickelte Serviceleistungen konnte die IVF HARTMANN GRUPPE die geschilderten Problembereiche in den Institutionen marktanteilssteigernd adressieren. Beispiele hierzu: Der logistische Service für Spitäler mit Prozesskosten- und Umweltkosten-optimierten Lösungen für verpackungsarme OP-Belieferungen mit medizinischem Verbrauchsmaterial wurde weiter ausgebaut. Auch die in Pflegeheimen eingesetzte digitale Beschaffungsplattform HARTMANN easy® wurde um einen in wesentlichen Teilen automatisierten Abrechnungsservice für MiGeL-Produkte erweitert.

In dem für das Sortiment der IVF HARTMANN GRUPPE leicht rückläufigen Apothekenmarkt – die Marktentwicklung wurde hier dominiert von einem nochmals stark gegenüber dem Vorjahr verkleinerten Markt für Hände- und Flächendesinfektion – konnte die Gruppe hohe Marktanteils-gewinne im Bereich der Orthesen und mit dem gesamten DermaPlast®-Sortiment erzielen. Auch ein stetiges Wachstum der Inkontinenzlinie mit dem MoliCare®-Sortiment im Endkonsumenten-Geschäft trug zur guten Geschäftsentwicklung, gemessen in Marktanteilen, bei. Im Bereich der Taktischen Einsatzmedizin war der Ausbau der strategisch angestrebten internationalen Präsenz erfolgreich. Durch zahlreiche Bemusterungen, insbesondere mit der TRAUMA BANDAGE, bei internationalen Kunden konnte der Bekanntheitsgrad der IVF HARTMANN GRUPPE in diesem Markt gesteigert werden. Weitere Aufträge auch ausserhalb der Schweiz konnten im ersten Halbjahr 2023 gewonnen werden.

Die Aktivitäten der Kistler AG im Bereich der Herstellung und Vermarktung von innovativen Wattleprodukten laufen stabil.

Neu im Konsolidierungskreis der IVF HARTMANN GRUPPE ist die rückwirkend zum 1.1.2023 erworbene Zentral-Apotheke Neuhausen AG. Hier werden insbesondere Produkte und Dienstleistungen entwickelt und gleichzeitig getestet, die dann den Apothekenkunden der IVF HARTMANN GRUPPE zur Verfügung gestellt werden.

Produktion und Logistik

Wie auch im Vorjahr lag der Schwerpunkt im Management der disruptierten Versorgungsketten darin, die Versorgungssicherheit für die verschiedenen Kundengruppen hochzuhalten. Im Verständnis dafür, dass die IVF HARTMANN GRUPPE in der Schweiz ein systemkritischer Versorger für medizinisches Verbrauchsmaterial ist, konnte die Gruppe über hohe Lagerbestände, langfristige Beziehungen zu den Lieferanten sowie durch ein rigides Management der geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen (insbesondere die Umsetzung der EU-Medizinprodukteverordnung, MDR) für die notwendige Versorgungsstabilität sorgen. Die Beschaffungskosten für Rohstoffe und Handelswaren, aber auch für den Transport haben sich inzwischen auf hohem Niveau stabilisiert. Durch ein striktes Kostenmanagement konnte erreicht werden, dass nicht alle Kostensteigerungen auf der Beschaffungsseite sofort oder komplett an die Kunden weitergegeben werden mussten. Der IVF HARTMANN GRUPPE gelang es im ersten Halbjahr 2023, eine hohe Versorgungssicherheit für die Kunden – sowohl durch die Eigenproduktion als auch in der Beschaffung – zu gewährleisten.

Die im Jahr 2021 angekündigte Neuausrichtung der Produktion im Geschäftsfeld Wundversorgung wurde Anfang 2023 abgeschlossen. Mit der Verlagerung eines erheblichen Teils der Wundproduktion an einen neu aufgebauten Produktionsstandort der HARTMANN GRUPPE in Osteuropa sowie zu Partnern in Asien konnte die IVF HARTMANN GRUPPE das Sortiment strategisch absichern und perspektivisch Kostenvorteile nutzen. Der Fokus der Produktion liegt nun auf lokal entwickelten und vertriebenen Produkten sowie

auf dem sich im Aufbau befindenden globalen Geschäft mit Wundprodukten für den Bereich der Taktischen Einsatzmedizin. Speziell für das Sortiment der TRAUMA BANDAGE wurden die Produktionskapazität und -flexibilität weiter ausgebaut.

Das Dienstleistungsangebot für die Warenbewirtschaftung in Spitälern wurde dahingehend erweitert, kundenspezifische OP-Sets ohne Umverpackung mittels hygienischer OP-Belieferungswagen zeitlich abgestimmt mit dem jeweiligen Operationsplan im Spital anzuliefern. Hierfür wurden sowohl das Team als auch die Prozesse aufgebaut. Nebst Rollwagen-Lösungen gelang es auch, die hygienekonformen Räumlichkeiten für das Rüsten der Belieferungswagen zu schaffen. Auch bei der Belieferungslogistik konnten signifikante Fortschritte erzielt werden: Durch Prozessanalysen bei unseren Kunden vor Ort konnten die Bestell- und Anlieferungsfrequenzen optimiert und vielfach reduziert werden. Diese Prozessoptimierungen trugen zu einer Verbesserung des CO₂-Fussabdrucks der IVF HARTMANN GRUPPE bei.

Aussichten für das zweite Halbjahr 2023

Die Unsicherheiten in den Beschaffungsmärkten – einschliesslich der Folge erhöhter Kosten – werden die IVF HARTMANN GRUPPE auch im zweiten Halbjahr 2023 begleiten. Auf der Absatzseite erwarten wir ebenfalls keine kurzfristige Beruhigung des Markts.

Strategisch sehen wir die IVF HARTMANN GRUPPE dahingehend richtig aufgestellt, mit den marktseitigen Volatilitäten umzugehen und die sich daraus ergebenden Opportunitäten zu nutzen. Die Entwicklung der Gruppe in den relevanten Märkten

schätzen wir als robust ein. Preisbereinigt gehen wir von einem moderaten Wachstum im institutionellen Bereich, von einem weiteren Wachstum im Endkonsumentengeschäft sowie im Bereich der Taktischen Einsatzmedizin – wegen der langen Beschaffungsprozesse in diesem Segment – von einem in der Mehrjahresbetrachtung signifikanten und stetigen Wachstum aus.

Kostenseitig profitieren wir in der Tendenz leicht stärker als im ersten Halbjahr von bereits umgesetzten Restrukturierungsaktivitäten, insbesondere in der Logistik und im Online-Geschäft. In Anlehnung an die Strategie werden der weitere Ausbau innovativer digitaler Services für Institutionen (HARTMANN easy®), die Forcierung der Aktivitäten zur Stärkung unserer Marken im Endkundengeschäft sowie die nachhaltige Internationalisierung und der Ausbau des Geschäftsfelds Taktische Einsatzmedizin vorangetrieben.

Aufgrund der Volatilität der Märkte sind Prognosen schwierig. Für das Geschäftsjahr 2023 rechnen wir, unter der Annahme, dass weitere Verwerfungen auf der Preisseite ausbleiben, mit Umsatzerlösen in etwa auf Vorjahresniveau. Unter der Annahme, dass keine neuen Krisen entstehen oder eskalieren, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2023 ein EBIT leicht über Vorjahresniveau.

Unserer mehr als 150-jährigen Tradition verpflichtet, aber auch im Bestreben, unsere Märkte gemeinsam mit unseren Kunden aktiv zu gestalten, werden in einem passionierten und ergebnisorientierten Team die strategischen Projekte vorangetrieben, welche die IVF HARTMANN GRUPPE auch in der Zukunft erfolgreich halten

sollen. Geleitet durch unser Markenversprechen «Hilft. Pflegt. Schützt.» und mit dem Anspruch nachhaltigere Kundenlösungen zu schaffen, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

IVF HARTMANN Holding AG

Cornelia Ritz Bossicard

Präsidentin des
Verwaltungsrats

Dr. Claus Martini

CEO

KONZERNBILANZ

in TCHF	<u>30.06.2023</u>	%	31.12.2022	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	36'606	21.1	39'815	22.1
Kurzfristige Finanzanlagen (Festgelder bei Banken)	4'000	2.3	–	0.0
Kurzfristige Darlehen gegenüber nahestehenden Personen	45'000	26.0	45'000	24.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	16'296	9.4	16'154	9.0
gegenüber nahestehenden Personen	1'266	0.7	1'839	1.0
Sonstige Forderungen				
gegenüber Dritten	804	0.5	540	0.3
gegenüber nahestehenden Personen	1'384	0.8	1'427	0.8
Vorräte und angefangene Arbeiten	24'388	14.1	26'567	14.7
Rechnungsabgrenzungen	534	0.3	195	0.1
Total Umlaufvermögen	130'278	75.2	131'537	72.9
Sachanlagen	39'381	22.8	45'101	25.0
Immaterielle Anlagen	3'265	1.9	3'683	2.1
Langfristige Finanzanlagen	249	0.1	–	0.0
Total Anlagevermögen	42'895	24.8	48'784	27.1
Total Aktiven	173'173	100.0	180'321	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	4'087	2.4	4'263	2.4
gegenüber nahestehenden Personen	5'264	3.0	7'590	4.2
Sonstige Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	2'895	1.7	2'521	1.4
gegenüber nahestehenden Personen	3'707	2.1	4'512	2.5
Rückstellungen	321	0.2	986	0.5
Rechnungsabgrenzungen	9'621	5.6	12'536	7.0
Total kurzfristiges Fremdkapital	25'895	15.0	32'408	18.0
Langfristige Verbindlichkeiten	550	0.3	504	0.3
Rückstellungen	689	0.4	689	0.3
Latente Ertragssteuern	2'774	1.6	3'047	1.7
Total langfristiges Fremdkapital	4'013	2.3	4'240	2.3
Total Fremdkapital	29'908	17.3	36'648	20.3
Aktienkapital	4'200	2.4	4'200	2.3
Kapitalreserven	7'840	4.5	7'840	4.4
Gewinnreserven nach Goodwill-Verrechnung	131'225	75.8	131'633	73.0
Total Eigenkapital	143'265	82.7	143'673	79.7
Total Passiven	173'173	100.0	180'321	100.0

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	<u>1. Halbjahr 2023</u>	%	1. Halbjahr 2022	%
Umsatzerlöse	71'568	100.0	72'903	100.0
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate	956	1.3	1'006	1.4
Andere betriebliche Erträge	2'249	3.2	1'851	2.5
Gesamtleistung	74'773	104.5	75'760	103.9
Materialaufwand	-33'609	-47.0	-35'069	-48.1
Personalaufwand	-14'428	-20.2	-15'039	-20.6
Andere betriebliche Aufwendungen	-16'332	-22.8	-16'506	-22.6
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'086	-2.9	-2'451	-3.4
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-578	-0.8	-625	-0.9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7'740	10.8	6'070	8.3
Finanzergebnis	436		-187	
Konzerngewinn vor Ertragssteuern	8'176	11.4	5'883	8.1
Ertragssteuern	-1'139		-843	
Konzerngewinn	7'037	9.8	5'040	6.9
Gewinn je Aktie in CHF	2.93		2.10	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	2.93		2.10	

KONZERNEIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktienkapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Verrechneter Goodwill	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1. Januar 2022	4'200	7'840	152'659	-27'691	137'008
Konzerngewinn	-	-	5'040	-	5'040
Dividende	-	-	-4'560	-	-4'560
Eigenkapital 30. Juni 2022	4'200	7'840	153'139	-27'691	137'488
Eigenkapital 1. Januar 2023	4'200	7'840	159'324	-27'691	143'673
Konzerngewinn	-	-	7'037	-	7'037
Dividende	-	-	-6'000	-	-6'000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital	-	-	-	-1'445	-1'445
Eigenkapital 30. Juni 2023	4'200	7'840	160'361	-29'136	143'265

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	<u>1. Halbjahr 2023</u>	1. Halbjahr 2022
Konzerngewinn	7'037	5'040
Berichtigungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	2'086	2'451
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	578	625
(Gewinne) und Verluste aus Abgang Anlagevermögen	23	-30
Zunahme (Abnahme) fondsunwirksame Rückstellungen	-665	-439
Zunahme (Abnahme) latente Ertragssteuern	-426	-6
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	14	54
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		
(Zunahme) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'477	-910
(Zunahme) Abnahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	661	379
(Zunahme) Abnahme Warenvorräte	2'640	2'756
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'707	-3'212
Zunahme (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-3'745	-2'026
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	6'973	4'682
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1'129	-1'210
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	4'709	61
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	-160	-273
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-4'259	-
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-3'335	-
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-4'174	-1'422
Dividendenausschüttung	-6'000	-4'560
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6'000	-4'560
Umrechnungsdifferenz auf flüssige Mittel	-8	-50
Netto-Cashflow	-3'209	-1'350
Flüssige Mittel per 1. Januar	39'815	29'346
Flüssige Mittel per 30. Juni	36'606	27'996

ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2023 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen».

Die angewandten Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2022 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 und wurde am 11. August 2023 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die IVF HARTMANN AG (an welcher die IVF HARTMANN Holding AG zu 100 % beteiligt ist) hat im Januar 2023 rückwirkend auf den 1. Januar 2023 sämtliche Aktien der Zentral-Apotheke Neuhausen AG, Neuhausen am Rheinfall, käuflich erworben; die Zentral-Apotheke Neuhausen AG gehört somit seit Januar 2023 dem Konsolidierungskreis der IVF HARTMANN GRUPPE an. Der erworbene Goodwill von TCHF 1'445 wurde mit dem Eigenkapital verrechnet (vgl. Konzerneigenkapitalnachweis). Ansonsten gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 11. August 2023 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Segmentinformationen per 30. Juni

in TCHF	Wundversorgung		Inkontinenzmanagement	
	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	18'617	22'331	15'580	13'891
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3'517	3'892	972	232

Im Segment Wundversorgung verzeichnete die IVF HARTMANN GRUPPE eine Reduktion der Umsatzerlöse um CHF 3.7 Mio. auf CHF 18.6 Mio. Diese Reduktion resultiert aus der Verlagerung eines erheblichen Teils der Wundproduktion an einen neu aufgebauten Produktionsstandort der HARTMANN GRUPPE per Jahresende 2022. Das EBIT reduzierte sich um CHF 0.4 Mio. auf CHF 3.5 Mio.

Die Umsatzerlöse von CHF 15.6 Mio. im Segment Inkontinenzmanagement sind im Vergleich zum Vorjahr um 12.2 % angestiegen. Die um einen Abrechnungsservice für MiGeL-Produkte erweiterte Beschaffungsplattform HARTMANN easy® ist ein Treiber dieses Wachstums. Das EBIT erhöhte sich entsprechend um CHF 0.7 Mio. auf CHF 1.0 Mio.

Die Umsatzerlöse im Segment Infektionsmanagement sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022, infolge der stark rückläufigen Nachfrage nach Desinfektionsprodukten (durch den im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 nochmals stark verkleinerten Desinfektionsmarkt) sowie infolge

des Preiszerfalls bei Untersuchungshandschuhen, um 9.5 % auf CHF 26.3 Mio. zurückgegangen. Das EBIT stieg jedoch aufgrund von tieferen Beschaffungskosten und dem Sortimentsmix um CHF 0.8 Mio. auf CHF 2.2 Mio. an.

Die übrigen Geschäftsaktivitäten (Segment Weitere Konzernaktivitäten) verzeichneten eine Erhöhung der Umsatzerlöse um CHF 3.5 Mio. auf CHF 11.0 Mio. Haupttreiber waren die neu hinzukommenden Umsatzerlöse der im Januar 2023 akquirierten Zentral-Apotheke Neuhausen AG. Das EBIT erhöhte sich um CHF 0.5 Mio. auf CHF 1.0 Mio., was auf die Erhöhung der Umsatzerlöse zurückzuführen ist.

Die IVF HARTMANN GRUPPE erzielte im ersten Halbjahr 2023 Umsatzerlöse von insgesamt rund CHF 71.6 Mio. Dies entspricht einer Reduktion von 1.8 % im Vergleich zum Vorjahr. Das EBIT der Unternehmensgruppe stieg von CHF 6.1 Mio. auf CHF 7.7 Mio. (+27.5 %). Die EBIT-Marge betrug 10.8 % (Vorjahr: 8.3 %).

Infektionsmanagement		Weitere Konzernaktivitäten		Total (= konsolidierte Erfolgsrechnung)	
2023	2022	2023	2022	2023	2022
26'344	29'112	11'027	7'569	71'568	72'903
2'220	1'424	1'031	522	7'740	6'070

FINANZKALENDER

15. August 2023

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023

27. Februar 2024

Medieninformation zum Jahresabschluss 2023

05. März 2024

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2023

23. April 2024

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023

IMPRESSUM

Herausgeber

IVF HARTMANN Holding AG

Gesamtverantwortung / Investor Relations

Dr. Hannes Leu, CFO
IVF HARTMANN GRUPPE

Projektleitung

Anett Hässig, Assistentin des Verwaltungsrats
IVF HARTMANN AG

Gesamtkonzept / Design / Realisation

Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

Redaktion

IVF HARTMANN AG

Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

ADRESSEN

Holdinggesellschaft

IVF HARTMANN Holding AG

Victor-von-Bruns-Strasse 28
Postfach 634
CH-8212 Neuhausen
T +41 52 674 31 11
www.ivf.hartmann.info

Tochtergesellschaften

IVF HARTMANN AG

Victor-von-Bruns-Strasse 28
Postfach 634
CH-8212 Neuhausen
T +41 52 674 31 11
www.ivf.hartmann.info

Kistler AG

Verbandwattfabrik
Hof 12
CH-8737 Gommiswald
T +41 55 285 30 30
www.kistler-cotton.com

Zentral-Apotheke Neuhausen AG

Zentralstrasse 35
CH-8212 Neuhausen
T +41 52 672 46 33
www.zentralapotheke.ch

HARTMANN



Hilft. Pflegt. Schützt.

IVF HARTMANN Holding AG
Victor-von-Bruns-Strasse 28
Postfach 634
CH-8212 Neuhausen

T +41 52 674 31 11
info@ivf.hartmann.info
www.ivf.hartmann.info